

1737 gestattete Friedrich Wilhelm I. die Ansiedlung böhmischer Exulanten in Rieksdorf, die wegen ihres evangelischen Glaubens vertrieben wurden. Diese Anhänger der Herrnhuter Brüdergemeine bauten ihre eigene Kirche und siedelten in einem eigenen Bereich abseits des Dorfkerns, entlang der heutigen Richardstraße.



Heute noch leben in den meisten Häusern Nachfahren der Glaubensflüchtlinge, die Ihnen einen Einblick in ihre Gärten gewähren.



Sie finden uns in der
Kirchgasse und Richardstraße
12043 Berlin

U-Bahn Karl-Marx-Str./S-Bahn Neukölln
Buslinie M 41 und 171

Eintrittskarten Kirchgasse 11
Eintritt EUR 2,00
Öffnungszeiten 12:00 - 18:00 Uhr

Ebenfalls für Sie geöffnet „Museum im Böhmischem Dorf“
Eintritt EUR 2,00

Tag der offenen Gärten in Berlin

Samstag/Sonntag 28. und 29.05.2011
12:00 bis 18:00 Uhr

Die verborgenen
Gärten im
Böhmischem Dorf



Entdecken
Wundern
Staunen



Geschichte und
Menschen
kennenzulernen

Verborgene
Winkel erkunden

Besonderheiten
erkennen

Verweilen
Genießen
Abschalten
Natur pur

